Endress+Hauser übernimmt Zulieferer für Messrohre

Categories : Allgemein, Messtechnik & Analytik, Themen

Date : 22. Februar 2024

Seit über 25 Jahren ist die Angenstein Estech mit ihrer französischen Niederlassung der Schlüssellieferant für die Messrohre der Durchflussmessgeräte von Endress+Hauser. Endress+Hauser will den Betrieb des Schweizer Zulieferers übernehmen, einschließlich ihres Produktionsbetriebes im französischen Cernay, der Estech Industries Angenstein. Vertreter beider Unternehmen haben eine entsprechende Absichtserklärung unterschrieben. Sämtliche Arbeitsplätze des Metallbearbeitungsbetriebs sollen erhalten bleiben.

Die Übernahme von Angenstein Estech wird uns ermöglichen, das Knowhow der Mitarbeitenden zu erhalten und wichtige Arbeitsschritte noch tiefer in unsere Produktionsabläufe zu integrieren, sagt Christophe Stoos, Geschäftsführer des Werks von Endress+Hauser Flow Frankreich in Cernay.

Die Eigentümerfamilien Wiese und Helfenstein sehen den Verkauf von Angenstein ESTECH als Nachfolgeregelung für ihr Unternehmen. Für uns standen der Erhalt der Arbeitsplätze und die Zukunftssicherung des Betriebs im Vordergrund. Die Übernahme durch Endress+Hauser stellt in unseren Augen deshalb die bestmögliche Lösung dar, sagt Martin Helfenstein, Verwaltungsratspräsident.

Auf Grundlage der Absichtserklärung wollen beide Seiten nun bis Ende September einen Kaufvertrag ausarbeiten und unterzeichnen. Der Betriebsübergang soll zum 1. Januar 2025 wirksam werden. Der Stammbetrieb im schweizerischen Aesch, der auch das Endress+Hauser Durchflussmessgeräte-Werk in Reinach beliefert, ist von der Übernahme nicht betroffen. Er bleibt als Estech Industries Angenstein Teil der Estech Gruppe.

Endress+Hauser fertigt in Cernay seit über 30 Jahren Durchflussmesstechnik. Der Standort, der über die Jahre immer wieder erweitert wurde, beschäftigt mehr als 500 Mitarbeiter:innen und beliefert vor allem den europäischen Markt mit magnetisch-induktiven Durchflussmessgeräten sowie Ultraschall- und Wirbelzähler-Instrumenten. 2026 wird auch der französische Vertrieb, der seinen Sitz bisher in Huningue hat, in einen Neubau auf dem Firmencampus in Cernay ziehen.